



# Satzteilbestimmung ganz einfach

von Karin Pfeiffer

## Einige Gedanken vorweg

Die Sprachlehre (Grammatik) befasst sich mit der Regelmäßigkeit unserer Sprache. Grundkenntnisse auf diesem Gebiet sind dem Schulkind in vielfacher Weise nützlich. Die Beschäftigung mit der Grammatik fördert die Klarheit des Denkens. Grammatikkenntnisse sind die Grundlage für den Erwerb einer Zweitsprache.

Wenn es um das Bestimmen von Satzteilen geht, gelangt die Grammatik nicht in den Rang besonderer Beliebtheit unter den Schulfächern. Die unvermeidlichen Vieldeutigkeiten der lebendigen Sprache erzeugen oft genug Unsicherheit und Ratlosigkeit. Satzglieder definieren sich unterschiedlich. Die Zuordnung erfolgt formalgrammatisch, funktional oder inhaltlich – daraus ergeben sich scheinbare Widersprüche. Tatsächlich ist die eindeutige Zuordnung von Satzgliedern in manchen Fällen nicht möglich, was beim Schüler Unlust erzeugt. Die Lösung für dieses Problem besteht darin, keine komplexen Aufgaben zu stellen. Das Übungsmaterial hat einfach und eindeutig zu sein. Auf Vollständigkeit muss allein schon aus diesem Grund verzichtet werden. Der Lernende beginnt stets an der untersten Leitersprosse zu klettern, auch wenn die reifen Früchte hoch oben hängen.

Vorliegendes Lernheft begreift sich nicht als theoretischer Lehrkurs im Bestimmen von Satzteilen. Es enthält vielmehr humorvolle und spritzige Aufgaben, die auch ohne Hilfe von Erwachsenen bewältigt werden können. Mit dem Hamster unternehmen die Schüler einen vergnüglichen Spaziergang quer durch den Satzgliedergarten. Die Übungen sind kurz, und zu jedem Aufgabenblatt gibt es eine Karteikarte mit Lösungen im Anhang.

Zuletzt noch ein wichtiger Hinweis für Lehrer und Eltern: Fragen und Antworten sollen vom Schüler stets als vollständige Sätze formuliert und laut gesprochen (oder geflüstert) werden. Durch das sinnliche Erleben wird der Lernstoff besser behalten. Nehmen Sie sich bitte die Zeit, ganze Sätze ins Schulheft schreiben zu lassen! Schreiben mit der Hand ist eine äußerst wirkungsvolle Übung. Das zeitsparende Füllen von Lücken in Texten und das Tippen auf der Computertastatur sind leider kein gleichwertiger Ersatz für das Erlernen von Sprache und ihrer korrekten Anwendung.

Viel Erfolg wünscht allen

*Karin Pfeiffer*